



Desktopnavigation mit Windows 7



HERBERT FIDESSER

Inhaber des PC-Trainings- und Software-Unternehmens FAST & EASY

e-Mail: fidesser@fasteasy.at
Inernet: www.fasteasy.at

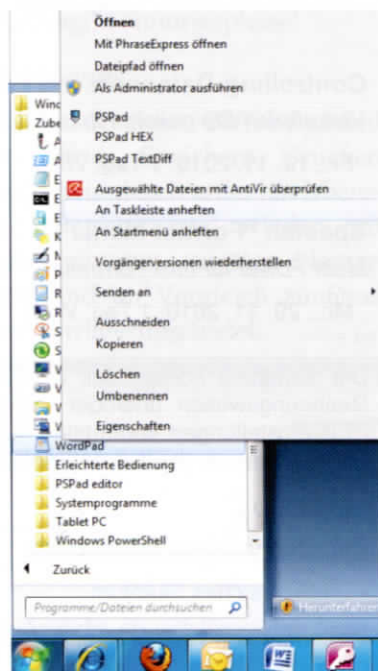
Sie fragen sich, warum Sie auf Windows 7 umsteigen sollten? Dafür gibt es viele gute Gründe. Dieser Beitrag beschäftigt sich mit einem Detail, das alle schon den Umstieg auf die Siebener-Version (fast) rechtfertigt. Eine perfekte Navigation am Desktop verhilft Ihnen zu mehr Arbeitstempo, zum sicheren Wiederfinden Ihrer Daten und Anwendungen, zum optimalen Platzieren der Fenster und auch zu etwas mehr Spaß!

1. Programme an die Taskleiste anheften

Die Schnellstartleiste, die es als Teil der Taskleiste noch unter Windows Vista gegeben hat, ist Geschichte. Mit Windows 7 geht's viel einfacher: Sie können ein Programm direkt an die Taskleiste anheften. So geht das Öffnen schnell und bequem, und Sie müssen nicht jedes Mal im Startmenü nach dem Programm suchen. Durchführung:

- » Wenn das Programm nicht ausgeführt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Alle Programme**, suchen Sie das gewünschte Programm, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und klicken Sie dann auf **An Taskleiste anheften**.
- » Wird das Programm bereits ausgeführt, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf die Programmschaltfläche, und klicken Sie dann auf **Dieses Programm an Taskleiste anheften**.

Das Schönste dabei: Sie müssen dazu die Fixierung der Taskleiste nicht einmal aufheben!



• Schaltflächen auf der Taskleiste anordnen

Sie können die Reihenfolge der Programmschaltflächen auf der Taskleiste ganz nach Ihren Wünschen verändern. Ziehen Sie die Schaltflächen einfach von der aktuellen Position an die gewünschte neue Position auf der Taskleiste.

2. Verwenden Sie die Jumplists

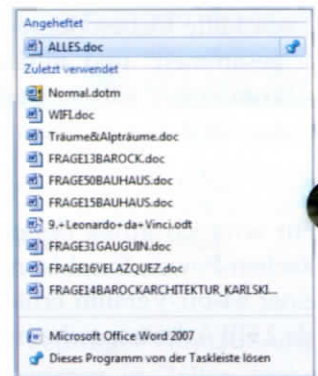
Jumplists sind Listen mit kürzlich verwendeten Elementen wie Dateien, Ordnern oder Websites, die dem Programm zugeordnet sind, das Sie zum Öffnen des jeweiligen Elements verwenden.

Sie können Programme, kürzlich verwendete Elemente und favorisierte Elemente mithilfe von Jumplists öffnen, sodass Sie schnell die Elemente aufrufen können, die Sie täglich verwenden. Hier einige Möglichkeiten zum Verwenden von Jumplists:

• Öffnen eines Elements in einer Jumplist

Sie können die Jumplist anzeigen und die Elemente dann sowohl von der Taskleiste als auch vom Startmenü aus öffnen. Und so geht's:

- » Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol, und klicken Sie dann auf das Element, oder
- » klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf ein angeheftetes oder kürzlich verwendetes Programm, zeigen oder klicken Sie auf den Pfeil neben dem Programm, und klicken Sie dann auf das Element.



• Objekt an Jumplist anheften

Sie können ein Objekt (z. B. eine Datei) an eine Jumplist anheften, damit es immer ganz oben in der Liste angezeigt wird. So können Sie die Datei schnell und einfach aufrufen: Öffnen Sie die Jumplist des Programms, zeigen Sie auf das Objekt. Dann klicken Sie auf das Pinnwandnadel-Symbol. Das Objekt ist „angeheftet“.





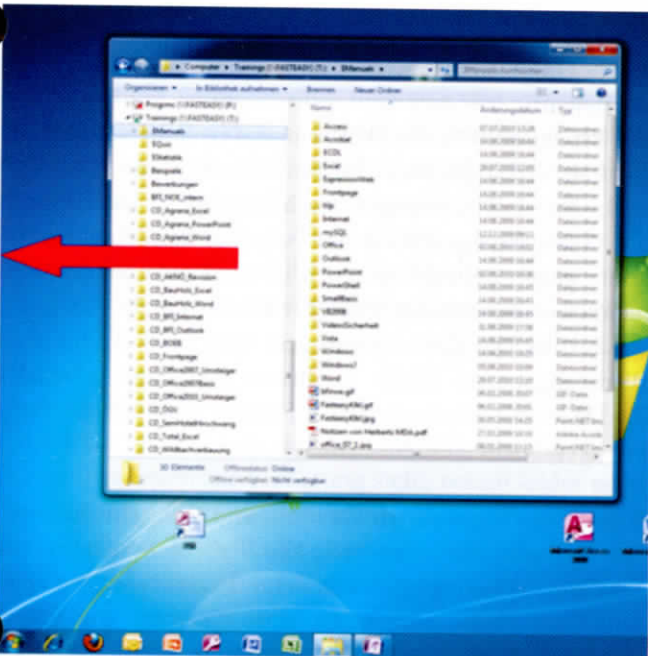
3. Fenster „andocken“

• An der Bildschirmseite andocken

Mit der Andockfunktion können Sie Fenster nebeneinander anzuordnen, was besonders hilfreich sein kann, wenn Sie zwei Dokumente vergleichen oder Dateien von einem Speicherort an einen anderen ziehen möchten.

Die Schritte:

- » Ziehen Sie die Titelleiste eines Fensters an die linke oder rechte Bildschirmseite, bis der Umriss des eingeblendeten Fensters gezeigt wird.
- » Lassen Sie die Titelleiste los, um das Fenster einzublenden.
- » Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für ein anderes Fenster, um die Fenster nebeneinander anzuordnen.



• Fenster vertikal andocken

Sie können Fenster auch vertikal anordnen, das kann besonders beim Lesen längerer Dokumente hilfreich sein:

- » Zeigen Sie auf die obere oder untere Kante eines geöffneten Fensters, bis sich der Mauszeiger in einen Doppelpfeil verwandelt.
- » Ziehen Sie den Rand des Fensters an den oberen oder unteren Bildschirmrand, um das Fenster auf die gesamte Höhe des Desktops zu vergrößern. Die Breite des Fensters wird nicht geändert.

• Fenster durch Andocken maximieren

Mit der Funktion zum Andocken kann ein Fenster auch maximiert werden:

- » Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters an den oberen Rand des Bildschirms, bis der Umriss des eingeblendeten Fensters angezeigt wird.
- » Lassen Sie die Titelleiste los, um das Fenster auf die gesamte Desktopgröße zu vergrößern.

Zurück zur ursprünglichen Fenstergröße

Wollen Sie die ursprüngliche Fenstergröße wiederherstellen, ziehen Sie die Titelleiste in Richtung Desktopmitte.

4. Fenster mit Aero Shake minimieren

Mit Aero Shake können Sie jedes offene Fenster außer dem gewünschten Fenster schnell minimieren:

- » Ziehen Sie bei dem Fenster, das geöffnet bleiben soll, die Titelleiste schnell nach links und rechts („schütteln“).
- » Zum Wiederherstellen der minimierten Fenster schütteln Sie das offene Fenster erneut.

5. Desktopanzeige

Wollen Sie alle Fenster schnell minimieren um kurz den Desktop zu sehen, führen Sie die Maus über die kleine Schaltfläche am rechten Rand des Desktop. Alle Fenster werden transparent und Sie sehen den Desktop.

Führen Sie die Maus von der Schaltfläche weg, werden Ihre Fenster wiederhergestellt. Klicken Sie aber auf die Schaltfläche, werden alle Fenster tatsächlich minimiert. Zum Aufheben der Minimierung klicken Sie dann nochmals auf diese Schaltfläche.

Diesen Beitrag hat Herbert Fidesser vom PC-Trainings- und Software-Unternehmen FAST & EASY, verfasst.

Kontakt: fidesser@fasteasy.at.